Schule Frutigen, Februar 2026

Liebe Eltern

Im August beginnt für Ihr Kind der Kindergarten- oder Basisstufenalltag. Wir freuen uns sehr, Ihr Kind schon bald in einer unserer Klassen begrüssen zu dürfen!

Der Kindergarten- bzw. Basisstufeneintritt ist mit einem grossen Schritt Richtung Selbständigkeit verbunden. Ihr Kind darf lernen, sich in einer Gruppe von 10 bis 20 Kindern zurechtzufinden. Zudem wird Ihr Kind mit den Lehrpersonen neue Bezugspersonen kennenlernen.

Vielleicht stellen Sie sich bereits jetzt Fragen zu diesem neuen Lebensabschnitt, wie zum Beispiel:

- Wie wird mein Kind den Einstieg erleben?
- Wie findet sich unser Kind mit den neuen Tagesstrukturen / anderen Regeln zurecht?
- Welche Anforderungen kommen auf unser Kind zu?
- Wie können wir als Eltern unser Kind positiv bei diesem neuen Lebensabschnitt unterstützen?

Auch wir Lehrpersonen des Kindergartens und der Basisstufe beschäftigen uns jedes Jahr mit den gleichen Fragen. Deshalb möchten wir Sie über unsere Erfahrungen und Gedanken informieren und Ihnen Impulse mitgeben, wie Sie Ihr Kind zu Hause in seiner Selbständigkeit unterstützen und auf den Kindergarten und die Basisstufe vorbereiten können. Sie können dazu beitragen, Ihrem Kind einen positiven Start in den Kindergarten / in die Basisstufe zu ermöglichen.

Auf dem Weg in ein gesundes, selbstständiges Leben sind wir als Erziehende täglich gefordert, das Kind zu ermuntern eigene Schritte zu gehen und hellhörig auf jedes „ich kann das selbst“ zu achten. Nichts stärkt Ihr Kind mehr darin als das Vertrauen, welches Sie ihm entgegenbringen.

Das Zitat von Maria Montessori «Hilf mir, es selbst zu tun» kann uns dabei begleiten.

Die Unterstützungsbeispiele auf der Rückseite sind als Vorschläge gedacht und keinesfalls als Übungsprogramm zu verstehen.

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind schon bald persönlich kennenzulernen und verbleiben mit freundlichen Grüssen

Die Kindergarten- und Basisstufenlehrpersonen Frutigen

Änderungen für Ihr Kind beim Eintritt in den Kindergarten/die Basisstufe	**Vorbereitende Unterstützung im täglichen Umfeld vor dem Eintritt**
 Gegenseitige Ablösung Eltern und Kind Längere Zeit Fremdbetreuung	Beispiele: • Spielgruppe • Das Kind isst bei einem Nachbarskind • Spielen bei einem Freund/einer Freundin • Längerer Aufenthalt bei Grosseltern, Verwandten, Freunden • Selbstständige Botengänge: Briefkasten leeren, der Nachbarin etwas zurückbringen,…
 Neue Tagesstrukturen (Unterricht nach Stundenplan)	Beispiele: • Genügend Schlaf, angepasst an die Unterrichtszeiten • Kleinere Aufträge erteilen, welche das Kind ausführen muss
 Forderung bezüglich Bewegung drinnen und draussen: Schulweg, geführtes Turnen, Spiel im Garten, Waldtage	Beispiele: • Spielen auf dem Spielplatz • ELKI-Turnen • Spaziergänge: klettern, balancieren, Spiel mit dem Ball • Die Natur bei jedem Wetter erleben • Schulweg üben
 Selbstständiges Erledigen von WC-Geschäften inkl. Händewaschen	Beispiele: • Tägliches Üben
 Selbstständiges an- und ausziehen	Beispiele: • Genügend Zeit für das tägliche Üben einplanen: Knöpfe und Reissverschlüsse öffnen und schliessen, Schuhe selbst anziehen...
 Selbständiger Umgang mit Stift, Schere und Alltagsgegenständen	Beispiele: • Angebote von Materialien Papier, Schere, Farbstifte, Kreiden, Malkasten, Leim, Klebestreifen stehen dem Kind zur Verfügung. • Mithilfe in der Küche: rüsten, schneiden, einschenken, rühren, Tisch decken,…
 Das Kind wird lernen sich mit ihm noch nicht vertrauten Personen zu verständigen	Beispiele: Zur Förderung der Sprache beitragen können: • Gemeinsames Betrachten von Bilderbüchern • Besuch der Bibliothek Frutigen • Gemeinsames Spielen, Singen, Geschichten erzählen • Zuhören, Gespräche führen Führen Sie die Beispiele in der Muttersprache durch. Nur wenn die Muttersprache gefestigt ist, kann das Kind eine Zweitsprache erlernen!